Systemeinstellungen

Systemeinstellungen Datenbank

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen für das Stammdatenmodul Kreditoren/Debitoren. Für die Kreditoren gibt es diverse Systemeinstellungen, welche unter `Fachadministration`, `System`, `Systemeinstellungen Datenbank` gepflegt werden. Sie sind verschiedenen Bereichen zugeordnet. Details hierzu entnehmen Sie den Kurzbeschreibungen der jeweiligen Einstellung.

Die elementare Systemeinstellung `KreditorAb` für die Festelegung des Nummernkreises für Debitoren und Kreditoren im Bereich `Kreditor` Abschnitt `KreParam` ist passwortgeschützt. Die Debitoren/Kreditoren erhalten anhand ihrer Kreditornummer im Kreditorenstamm das Merkmal D oder K (in Tabelle KRESTM in der Spalte TYP, `abrufbar in iX-Haus für User mit S-Rechten über Fachadminstration, Umsetzer und Tools, DataViewer` oder im Listgenerator mit der Variable `KreTyp`) oder in iX-Haus plus über Kreditoren/Debitoren plus. Das Merkmal bedingt in der Buchhaltung ein entsprechendes Programmverhalten, z. B. Auswahlmöglichkeiten in GVCs oder die Maskenanzeige `Debitor` bzw. `Kreditor` im Kopf des Stammblatts von Kreditoren/Debitoren. Eine Änderung des Parameters `KreditorAb` wirkt auf schon erfasste Debitoren/Kreditoren bzgl. des Typ D oder K erst bei Änderung deren Stammdaten im Kreditorenstamm!

Möchten Sie die Systemeinstellung `KreditorAb` ändern, beachten Sie bitte vor der Änderung folgendes:



1. Gibt es Datensätze, die Ihren Typ ändern?
    1. Wenn ja, sollten Sie dies zwingend mit Ihrem Berater abstimmen.
    2. Ändern Sie die Nummer in einen Bereich, bei dem sich der Typ durch die geplante Verschiebung nicht ändert.

Nach der Änderung gilt folgendes:

1. Prüfen Sie anhand Kreditoren/Debitoren plus, ob bei allen Datensätzen der richtige Typ hinterlegt ist (Spalte „TYP“ im Grid).
2. Bitte prüfen Sie die Einrichtung in Schnittstellen.
3. Bitte prüfen Sie die Einrichtung im Reporting.

Tipps: Haben Sie im Reporting Debitoren bzw. Kreditoren über die Kreditornummer mit Formeln differenziert, müssen Sie in den Vorlagen Anpassungen vornehmen. Wird bei Berichten oder Listen die Eingabe eines 'Kreditorenbereichs' erforderlich, beachten Sie dann die neue Nummerngrenze, ggf. auch in Profilen zu Berichten oder in Definitionen zum Berichtspaket. Nutzen Sie zur Unterscheidung nur den Typ, sind i. d. R. keine Anpassungen erforderlich.

Aufgrund fortlaufender Programmentwicklung wird folgende Übersicht ebenso fortlaufend aktualisiert.

Buchhaltung > Auftrag	KreditorFreistellungHinweis	Ist die Einstellung [1.1.120.1] aktiviert und der Kreditor hat keine Freistellungsbescheinigung oder diese läuft in den nächsten xy Tagen aus (in Abhängigkeit von der Systemeinstellung FreistellungMinGueltig), wird ein Hinweis ausgegeben. Standardmäßig aktiviert.
Buchhaltung > Auftrag	KreditorFreistellungSperre	Ist die Einstellung [1.1.120.2] aktiviert und der Kreditor hat keine Freistellungsbescheinigung oder diese läuft in den nächsten xy Tagen aus (in Abhängigkeit von der Systemeinstellung FreistellungMinGueltig) und das Feld Freistellung notwendig = JA ist gesetzt, wird eine Meldung zur Sperre ausgegeben. Standardmäßig deaktiviert.
Buchhaltung > BuServer	VERBFORDKTO_AUF_UOBJ	Im Standard werden die Verbindlichkeiten/Forderungen im Kreditoren/Debitoren-Bereich auf der Ebene des Hauptbuchungskreises (FIBU) gebucht. Mit der Systemeinstellung [1.1.9.6] kann dies auf die Ebene des Unterobjekts gesetzt werden. Bei Umstellung für eine laufende Buchhaltung müssen die Eröffnungswerte manuell eingebucht werden! Wenn die Einstellung pro Fibu (Hauptbuchungskreis) eingestellt ist, kann in der Objektauswahl pro Hauptbuchungskreis definiert werden, ob das Verbindlichkeits- bzw. das Forderungskonto im Kreditoren/Debitoren-Bereich auf Objektebene gebucht werden soll. Parameter: Immer - Die Einstellung ist eingeschaltet Nie - Die Einstellung ist nicht eingeschaltet Pro FiBu - Die Einstellung kann pro Hauptbuchungskreis eingestellt werden. Als Standard ist Nie eingestellt.
Buchhaltung > DCL-Kreditor	InterktoInKredParameterPruefen	Mit Hilfe der Systemeinstellung [1.1.183.1] kann das DCL-Interimskonto bei Lastschrift/Gutschrift Kreditoren/Debitoren nur aus dem Bankenstamm geladen werden. Wenn diese Einstellung aktiviert wird, wird das eingestellte DCL-Interimskonto in den Kreditor-Parameter ignoriert.
Buchhaltung > DCL-Kreditor	SplittBuchungBankPruefen	Mit [1.1.183.2] kann die Bank-Prüfung bei Splitt-Buchungen ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn die Prüfung eingeschaltet ist, wird bei Split-Buchungen geprüft, ob alle Kontierungen mit derseleben Bank überwiesen bzw. eingezogen werden. Wenn das nicht der Fall ist, wird die betroffene Rechnung mit RC-Code 51 von dem DCL-Lauf ausgeschlossen.

Buchhaltung > DCL-Kreditor	`AbrechnungsArtenNichtFreistellungRelevant`	Systemeinstellung [1.1.183.5] benennt Abrechnungsarten, für die bei Zahlung für wiederkehrende Zahlungen keine Freistellung notwendig ist. Für Sachkonten, denen eine hier definierte Abrechnungsarten zugeordnet ist, erfolgt beim Buchen oder Zahlen einer Rechnung oder WKZ keine Prüfung auf eine Freistellungsbescheinigung. Die Abrechnungsarten werden folgendermaßen eingegeben: 10-20,40-49. Standard: leer
Buchhaltung > Rechnungseingangsbuch	`KreditorNrAendernStatus`	Mit Systemeinstellung [1.1.89.41] können die Rechnungseingangsbuch-Status benannt werden, in welchen dann bei Rechnungen mit diesen Status der Kreditor geändert werden darf. Bei der Vorerfassung ist die Eingabe von allen Feldern erlaubt. Die Standardeinstellung ist: `vorerfasst, fachlich freigegeben, fachlich bestätigt, fachlich abgelehnt, WKZ angelegt`. Die Eingabe erfolgt durch eine Multiselect-Auswahl. Bei der Erstinstallation von iX-Haus ist die Änderung in jedem Status erlaubt.
Buchhaltung > SEPA	`DebitorLS`	Debitoren Lastschrift - die Systemeinstellung [1.1.91.11] aktiviert die Mandatsverwaltung für Debitoren, also die Verbindung zu den Mandaten im Personenstamm. Die Standardeinstellung ist aktiv.
Buchhaltung > Skonto	`Karenztage`	Mit der Systemeinstellung [1.1.133.1] können Karenztage definiert werden. Wenn Sie Skonto abziehen und die Zahlung mit ein oder zwei Tagen Verspätung nach dem Skontodatum eintrifft, kann der Rechnungssteller die Differenz zur Ursprungsrechnung als Skontotoleranz akzeptieren. Um dies in Abhängigkeit mit Ihren Zahlungsprozessen abzustimmen, können Sie definieren, wie viele Tage Karenz nach Verstreichen des Skontodatums eingeräumt wird, um einen Skontoabzug dennoch zu realisieren. Die Standardeinstellung ist 0.
Buchhaltung > Skonto	`SkontoMethode`	Mit der Systemeinstellung [1.1.133.2] wird die vorgeschlagene Skontomethode eingestellt. Die Standardeinstellung ist 2.
Buchhaltung > Skonto	`HndlMindern`	Mit der Systemeinstellung [1.1.133.3] kann definiert werden, ob bei Kreditoren/Debitoren-Zahlungen mit Skonto der HNDL-Betrag gemindert werden darf. Die Standardeinstellung ist aktiv.
Buchhaltung > WKZ	`KreditorAendern`	Wenn die Systemeinstellung [1.1.115.2] aktiviert ist, kann der Kreditor bei einer bestehenden wiederkehrenden Zahlung geändert werden. Die Standardeinstellung ist nicht aktiv.

Buchhaltung > Z1_Z4	`Grenzbetrag`	Systemeinstellung [1.1.130.1] definiert den Z1-Prüfbetrag für kreditorische Last-/Gutschriften. Der Standardwert ist `12.500,00`.
Export > StdBuExport	`KreDat`	Ausgabe der Kreditor-Buchungsdatei beim Standardbuchungsexport. Als Standard ist dies nicht aktiv.
Export > StdBuExport	`KreditorDateiname`	Dateiname für die Exportdatei im Standardbuchungsexport, falls die Systemeinstellung 1.12.157.5 KreDat aktiv ist. Als Platzhalter stehen `$LAUFNR` Exportlaufnummer und `$FIBU` Buchungskreis zur Verfügung. Als Standard wird `$LAUFNR_std_BuExport_Kre.csv` verwendet.
iX-Haus ⇒ Allgemein	`KreditorRechte`	Mit der Systemeinstellung [1.0.1.1] können Sie die Prüfung auf die Kreditor-Rechte ein- bzw. ausschalten. Als Standardeinstellung ist die Prüfung aktiv.
Kreditor > Allgemein	`DCLFlag`	Systemeinstellung [1.7.1.1] steuert das Dataclearing Flag bei der Rechnungserfassung und Buchungsimport. Wenn eingeschaltet, wird das Dataclearing Flag bei der Rechnungserfassung in der Eingabemaske automatisch gesetzt. Bei dem Buchungsimport von Rechnungen wird das Dataclearing Flag aus der Systemeinstellung gesetzt, wenn die Eingabe leer ist.
Kreditor > Allgemein	`FremdsystemNrPflicht`	Hiermit kann definiert werden ob das Feld `Fremdsystem-Nr.` ein Pflichtfeld ist.
Kreditor > Allgemein	`NeuanlageInPartnerverwaltung`	Systemeinstellung [1.7.1.4] definiert, ob die neuangelegten Kreditoren bzw. Debitoren direkt in der Partnerverwaltung angelegt werden sollen.
Kreditor > Allgemein	`ZusammenlegenBeiDMSAktiv`	Systemeinstellung [1.7.1.5] definiert, ob das Zusammenlegen von Kreditoren bzw. Debitoren. Standardmäßig wird bei Nutzung eines DMS-Systems die Zusammenführung deaktiviert. Die Anpassung dieser Systemeinstellung sollte daher mit dem zuständigen Consultant der CREM SOLUTIONS abgestimmt werden. Standard: nicht aktiv.
Kreditor > Allgemein	`ZusammenlegenBankprüfungAktiv`	Die Systemeinstellung [1.7.1.6] definiert, ob für das Zusammenlegen von Kreditoren bzw. Debitoren die Bankdaten geprüft werden. Ist die Systemeinstellung aktiv, wird die Zusammenführung untersagt, wenn die Bankdaten nicht identisch sind. Standard: aktiv.

Kreditor > Allgemein	FreistellungRelevantOhneFreistellungsdatenSpeichern	Mit [1.7.1.7] kann definiert werden, ob beim Speichern eines Kreditors/Debitors mit Freistellung notwendig = Ja eine Fehlermeldung oder Hinweismeldung anzeigen werden soll, wenn keine gültige Freistellungsbescheinigung eingegeben ist. Die Reaktion ist auswählbar: `Fehler - Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die Aktion wird abgelehnt` oder `Hinweis - Es wird eine Hinweismeldung angezeigt, die Aktion wird durchgeführt` oder `kein Hinweis - Die Aktion wird ohne eine Hinweismeldung durchgeführt`. Standard: `Hinweis`
Kreditor > Allgemein	FreistellungAlleRelevanteDatenPrüfen	Mit der Systemeinstellung [1.7.1.8] kann definiert werden, ob bei der Prüfung eines Kreditors/Debitors auf eine vorhandene Freistellung alle für eine Prüfung über das EIBE-Portal notwendigen Daten erfasst wurden.
Kreditor > Allgemein	FreistellungMinGueltig	Mit Systemeinstellung [1.7.1.9] kann definiert werden, wieviel Tage eine vorhandene Freistellung mindestens gültig sein muss. Dieser Zeitraum wird beim Kreditor und beim Erfassen von Aufträgen und Rechnungen geprüft. Für den Zahllauf ist es ausreichend, wenn zum Ausführdatum die Gültigkeit noch besteht.
Kreditor > Hypo	MigrationsAdmin	Wenn Systemeinstellung [1.7.47.1] aktiviert ist, dürfen Benutzer mit S-Rechten Beginn- und Enddatum bei den Zinsbindungen frei editieren. Standard: nicht aktiv.
Kreditor > Hypo	ZPlanNKStellen	Systemeinstellung [1.7.47.2] definiert die Anzahl der Nachkommastellen für den Zahlungsplan. <wrapt important>Diese gelten dann sowohl für die Anzeige als auch für die Kalkulation.</wrap> Standard: 2
Kreditor > Hypo	FiktiverZinsSatz	Systemeinstellung [1.7.47.3] stellt einen fiktiven Zinssatz für die Zinshochrechnung. Standard: 0,00.
Kreditor > Hypo	ZinshochrechnungStandard	Systemeinstellung [1.7.47.4] definiert den für die Zinshochrechnung gültigen Zinssatz ein. Zur Auswahl stehen `0 - letzgültiger Zinssatz` und `1 - globaler Zinssatz`. Standard: 0.
Kreditor > Hypo	ZinshochrechnungDisabled	Mit Systemeinstellung [1.7.47.5] kann die Zinshochrechnung in der Hypothekenbuchhaltung aktiviert werden. Die Zinshochrechnung berechnet den Zahlungsplan ab dem Ende der letzten vereinbarten Zinsbindung fiktiv weiter, falls zu dem Zeitpunkt noch eine Restschuld vorhanden ist. Standard: nicht aktiv.

Kreditor > Hypo	ZinshochrechnungMaxJahre	Systemeinstellung [1.7.47.6] definiert die maximale Anzahl der Jahre, welche die Zinshochrechnung berechnen soll. Diese Einstellung ist notwendig, damit das System durch nicht tilgbare Hypotheken nicht blockiert wird.Standard: 50 Jahre
Kreditor > Hypo	KostenAmAnfangDerPeriode	Systemeinstellung [1.7.47.7] definiert, ob die Kosten von Hypotheken am Anfang oder am Ende der Perioden fällig sind. Standard nicht aktiv (Kosten sind am Ende der Periode fällig).
Kreditor > Hypo	SondertilgungenBuchen	Standardmäßig werden für die Sondertilgungen aus der Hypothekenverwaltung offene Posten erstellt und über den Zahlungsverkehr bzw. E-Banking ausgeglichen. Falls Sondertilgungen außerhalb von iX-Haus gezahlt werden und lediglich im Zahlungsplan der Hypothek dargestellt werden sollen, lässt sich über die Systemeinstellung [1.7.47.8] die Erstellung der offene Posten für Sondertilgungen abschalten. Sobald der Zahlungsplan in der Hypothekenbuchhaltung gebucht wird, werden auch die Sondertilgungen als gebucht dargestellt (d. h. faktisch gezahlt, aber außerhalb von iX-Haus).Standard: aktiv.
Kreditor ⇒ KreParam	Verb	Systemeinstellung [1.7.136.1] definiert das Standardverbindlichkeitskonto für neu angelegte Gruppen (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Ford	Systemeinstellung [1.7.136.2] definiert das Standardforderungskonto für neu angelegte Gruppen (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Inter	Systemeinstellung [1.7.136.3] definiert das Standardinterimskonto für neu angelegte Gruppen (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Skonti	Systemeinstellung [1.7.136.4] definiert das Standardskontokonto für neu angelegte Gruppen (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Bauinter	Systemeinstellung [1.7.136.5] definiert das Standardbauinterkonto für neu angelegte Gruppen (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Fordgutsch	Systemeinstellung [1.7.136.6] definiert das Standardforderungskonto für Gutschriften (Vorschlagswert). Standard: ./.
Kreditor ⇒ KreParam	Verbgutsch	Systemeinstellung [1.7.136.7] definiert für neu angelegte Gruppen das Standardverbindlichkeitskonto für Gutschriften (als Vorschlagswert) Standard: ./.

Kreditor ⇒ KreParam	KreditorNrLen	Systemeinstellung [1.7.136.8] definiert die Länge der Kreditoren-/Debitorennummern. Standardwert: 5. Fix Me! Warnhinweis
Kreditor ⇒ KreParam	kreditorAb	Systemeinstellung [1.7.136.9] definiert den Nummernkreis der Kreditoren. Alle Datensätze ab dieser Nummer werden als Kreditor geführt. Kleinere Nummern verweisen somit auf Debitoren. Standardwert: 70000. Bei Änderungen beachten Sie bitte den Hinweis ganz oben.
Kreditor > Zahlungsverkehr	Netto	Mit Systemeinstellung [1.7.21.1] kann die Anzeige der Beträge in der Begleit- und Anweisungsliste des Zahllaufs Kreditoren/Debitoren auf Netto umgestellt werden. Standard: nicht aktiv.
Schnittstelle > Buchungsimport	KreditorenOhnePrüfungAufDoppelteRechnung	Mit der Systemeinstellung [1.15.186.6] können Sie für einzelne Kreditoren, die z. B. immer dieselbe Rechnungsnummer vergeben, die Prüfung auf doppelte Rechnungsnummer ausschalten. Bei diesen Kreditoren wird beim Import nur eine Hinweismeldung ausgegeben. Als Standardeinstellung ist keine Auswahl vorgeben.
Schnittstelle > Buchungsimport	MappingTabellen	Systemeinstellung [1.15.186.3] definiert welche Mapping-Tabellen im Buchungimport eingeschaltet sind. hier können verschiedene Mapping-Tabellen aktiviert werden. Wird das Kreditorenmapping eingeschaltet, sollte der Systemparameter [1.14.123.1] FremdSystemNr aktiviert werden. Es gibt keine Standardvorgabe.
Schnittstelle > KX584BE	KeditorNameExportEmpfaenger	Wenn Systemeinstellung [1.15.185.1] aktiv ist, wird der Kreditorname im Export über das Buchungsexport-Schnittstellenmodul KX584BE in der Spalte Empfaenger ausgeben. Standard: aktiv.
Schnittstelle > KX584BE	KeditorNameExportKontoinhaber	Wenn Systemeinstellung [1.15.185.2] aktiv ist, wird der Kreditorname im Export über das Buchungsexport-Schnittstellenmodul KX584BE in der Spalte Kontoinhaber ausgeben. Standard: aktiv.
Stammdaten > Admin	AltDatenKreSternAktiv	Die Altdaten Option Alt-Kreditoren nicht betrachten kann zu unvollständigen Auswertungen führen (z. B. wenn Sie eine Auswertung über einen Zeitraum in der Vergangenheit machen. Mit der Systemeinstellung [1.14.0.16] können Sie die Option aktivieren bzw. deaktivieren, so dass sie nicht mehr zur Auswahl steht). Als Standardwert ist sie aktiv.

Stammdaten > Admin	LKZEditEnabled	Mit der Systemeinstellung [1.14.0.14] können Daten mit falschem LKZ (Länderkennzeichen) korrigiert werden. Wenn aktiviert, werden die LKZ in Personenstamm, Kreditorenstamm oder Bankenstamm zum Editieren freigeschaltet. Standard: nicht aktiv.
Stammdaten > GAdm	KREDITOREN	Die Änderung der Systemeinstellung [1.14.32.6] ist dem Customizing durch die CREM SOLUTIONS vorbehalten.
Stammdaten > Faktura	KreditorenFestesMandat	Die Systemeinstellung [1.14.29.5] definiert Kreditoren mit festem Mandat für den gesamten Objektbereich in der Faktura. Hiermit können die einzelnen Kreditoren definiert werden, für welche ein festes Mandat in Faktura verwendet werden soll. Dieses Mandat wird für die Lastschrift-Prüfung in dem gesamten Objektbereich verwendet. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
Stammdaten > Kreditorstamm	FremdSystemNr	Systemeinstellung [1.14.123.1] erlaubt die Pflege einer Kreditornummer Fremdsystem. Standard: nicht aktiv (Feld Kreditornummer Fremdsystem ist inaktiv bzw. ausgeblendet).
Stammdaten > VierAugenPrinzip	Kreditoren-UserBerechntigtZurFreigabe	Die Systemeinstellung [1.14.112.3] wird im Zusatzmodul Vier-Augen-Prinzip für Kreditoren eingesetzt, um die Benutzer zuzuordnen, welche zur Freigabe von gesperrten Kreditoren berechtigt sind. Die Auswahl öffnet eine Tabelle mit Benutzer-Id, Name und einer Checkbox zum Auswählen einzelner Benutzer. Die hier ausgewählten Benutzer sind im 4AP für Kreditoren freigabeberechntigt.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	FibuKreditorNr	Kreditornummer für die Fibu-Buchung. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	OwnerKreditorNr	Kreditornummer für die Eigentümerbuchung. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	InetKreditorNr	Kreditornummer für die Buchung der Interneteinstellkosten. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	SonstGebImpKreditorNr	Kreditornummer für die Buchung der sonst. importierten Gebühren. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	SonstGebKtoKreditorNr	Kreditornummer für die Buchung der sonst. Kontengebühren. Als Standard gibt es keine Vorbelegung.
VerwalterGebühr > VerwalterGebühr	ExpDebitorNrVorgabe	Vorgabe der möglichen Datev-Export-Debitornummern zum Abklicken durch die Anwender
Zahlungsverkehr > Kreditor	CheckFreistellung	Beim Clearen von Kreditoren (Zahllauf Kreditoren/Debitoren) wird die Freistellung geprüft. Wenn Systemeinstellung [1.11.54.1] aktiviert ist, wird eine ungültige Freistellungsbescheinigung wird nicht mehr als Hinweis sondern als Fehler betrachtet. Die Folge ist dann eine Abweisung mit RC 47. Standard nicht aktiv (nur Hinweis).

Zahlungsverkehr > Kreditor	`GutschriftVerrechnung`	Mit Systemeinstellung [1.11.54.2] kann definiert werden, ob die Gutschriften bei dem Zahllauf Kreditoren/Debitoren automatische verrechnet werden sollen. Zur Auswahl stehen: `nie - die Gutschriften werden nicht automatisch verrechnet immer - die Gutschriften werden automatisch verrechnet optional - die Verrechnung von Gutschriften kann in der Eingabemaske definiert werden.` Als Standard ist `optional` eingestellt.
Zahlungsverkehr > Kreditor	`GutschriftVerrechnungText`	Mit Systemeinstellung [1.11.54.3] kann der Bank-Text definiert werden, der bei der OP-Verrechnung automatisch als Bank-Text eingetragen wird. Als Platzhalter stehen zur Verfügung: $GUNR Gutschrift-Nummer $GUDAT Gutschrift-Datum $KRENR Kreditornummer $KRENAM Kreditorname $KRENM1 Kreditor Name 1 $BELEG Belegnummer $KDNR Kundennummer. Standard: ./.
Zahlungsverkehr > Kreditor	`AufrufEibePortal`	Wenn Systemeinstellung [1.11.54.4] aktiv ist, wird beim Erstellen eines Zahllaufs zu Kreditoren/Debitoren das Gültigkeitsdatum der Freistellungsbescheinigung über eine Abfrage im Eibe-Portal aktualisiert. Die Aktualisierung der Daten des jeweiligen Kreditors findet nur dann statt, wenn freistellungsrelevante Rechnungen bezahlt werden sollen. Bitte stellen Sie vor dem Aktivieren dieser Einstellung sicher, dass das EIBE-Portal in der Schnittstellenadministration von iX-Haus plus korrekt konfiguriert ist. Die Abfrage hat Auswirkungen auf die Performance. Als Standard ist diese Einstellung nicht aktiv. Alternativ kann dieser Abruf nachts per Aufgabe im Scheduler durchgeführt werden. Diese Systemeinstellung ist Bestandteil des Featurepakets 20.23.